

100-Tonnen-Brocken kommt auf Wanderweg zum Stehen

Von Bruno Petroni. Aktualisiert am 17.03.2011

Ein riesiger Stein von 60 Kubikmetern donnerte am späten Dienstagabend südlich von Stechelberg im hinteren Lauterbrunnental mitten auf einen Wanderweg hinunter. Personen und Häuser kamen keine zu Schaden.



1/4 Daniel Tobler (links) und Rachel Ryner, die beiden Geologen der Geotest AG Zollikofen begutachten den 70 Kubikmeter grossen Stein, der Dienstagabend nur hundert Meter oberhalb der hintersten Häuser von Stechelberg mitten auf den Wanderweg gedonnert ist.
Bruno Petroni

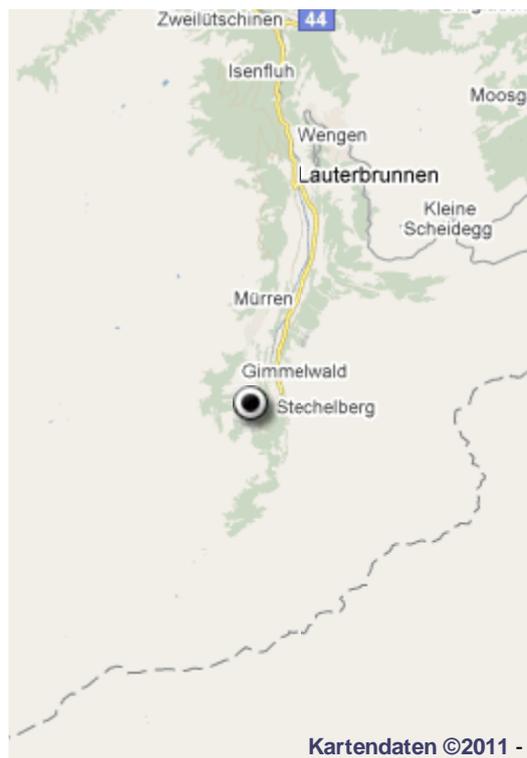


Kaum zu glauben: Der in der Stechelberger Rütli wohnhafte Heinz Brunner hörte am Dienstagabend um 20.55 Uhr nur ein leichtes Rumpeln, als ein über hundert Tonnen schwerer Felsbrocken nur knappe hundert Meter neben seinem Haus mitten auf dem Wanderweg einschlug. «Es föhnte recht stark, und so hudlet und tätscht es halt immer wieder irgendwo. So haben wir nichts bemerkt», erinnert sich der gebürtige Stechelberger an den späten



Vor zwei Jahren, im März 2009, kam es in Stechelberg bereits zu einem Felssturz. (Bild: Bruno Petroni)

Google Map



Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

senden

Findlings: «Wir werden ihn wohl mit hydraulischen Geräten teilen und das Kalkgestein zum Bau von Bachverbauungen verwenden.»

Felsplatte hängt noch frei

GFO-Chef Christian Abbühl gefallen die verbleibenden Risse an der Abbruchstelle nicht. Und auch, «dass unter der dortigen Felsplatte dort oben Wasser heraus rinnt». An der Abbruchstelle am

Dienstagabend. Nachbar Hugo von Allmen hingegen vernahm das merkwürdige Krachen deutlich: «Wir konnten gut hören und riechen, dass da etwas Größeres runtergekommen ist. Aber in der Finsternis konnten wir nichts erkennen.»

Wenn das Eis schmilzt

Gestern Mittwochmorgen präsentierte sich den Vertretern des Gemeindeführungsorgans Lauterbrunnen (GFO) dann mitten auf dem alten Trachsellaunenweg ein riesiger Stein von mehr als vier Metern Durchmesser. Unweit oberhalb seines Standplatzes zeugt ein zwei Meter tiefer Graben von der enormen Energie, mit welcher der Stein vom weichen Boden gestoppt worden ist. Unter der ganzen Staldenfluh verteilt liegen vereinzelt Steine von bis zu zwei Kubikmetern Grösse verstreut herum. Laut Revierförster Ralf Schai verursachte der Felssturz zwar einigen Schaden am Schutzwald, verschonte aber Häuser und Personen.

Im Bereich des Preech, rund 100 Höhenmeter oberhalb von Stechelberg, schoss der hundert Tonnen schwere Brocken rund 50 Meter neben der Scheune von Hugo von Allmen vorbei. Dieser gibt sich pragmatisch: «Wir haben keine Angst, hier zu leben. Wenn wir nur schauen, was zur Zeit in Japan abgeht, ist das hier überhaupt nichts.» Ein Erkundungsflug per Helikopter zur Abbruchstelle des Felssturzes zeigte Fritz Jaun, dem Vertreter des Ortsführungsorgans Lauterbrunnen: Ins Felsinnere eingedrungenes Wasser fror im Winter zu Eis, dehnte sich aus und drückte das Gestein auseinander. Jetzt, wo das Eis im Schmelzen begriffen ist, wird der Fels instabil, und es kommt zu spontanen Abbrüchen.

Fritz Jaun stellte beim Augenschein aus der Luft auch fest: «Der Hüttenweg zum Stufenstein und zur Rottalhütte ist an zwei Stellen stark beschädigt worden.» Jaun machte sich auch schon Gedanken über die Beseitigung des

oberen Rand der Staldenfluh hängt nämlich noch eine weitere Felsplatte von rund zwei Metern Dicke und zwölf Metern Durchmesser. Die Situation bewog die Führungsverantwortlichen, einen Experten beizuziehen. Der Berner Geologe Daniel Tobler, der die Situation am gestrigen Mittwochmittag ebenfalls an Ort und Stelle beurteilte, gab jedoch Teilentwarnung: «Diese Platte liegt unten auf festem Fels auf. Deren Absturz ist darum nächstens kaum zu erwarten. Vereinzelt kleinere Steinschläge sind aber immer wieder möglich; für die Wohnhäuser besteht jedoch keine Gefahr.» (Berner Oberländer)

Erstellt: 17.03.2011, 10:32 Uhr

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Anzeigen



Günstige Städtereise?
Kombinieren Sie Flug+Hotel ganz individuell bei ebookers.ch und sparen Sie garantiert!
[Vergleichen und buchen](#)



Wohnung zu vermieten?
Jetzt ein Inserat auf homegate.ch schalten. Wohnung vermieten
[Jetzt inserieren](#)



Zurich Connect
Jetzt mit Zurich Connect App spielend leicht günstige Autoversicherungs-Offerte anfordern.
www.zurichconnect.ch